

LERNSENARIO – Im Restaurant

Eckdaten zum Lernszenario

Endprodukte: Rollenspiel in Literacy Center *Restaurant*

Zielgruppe: Alle Niveaustufen ab A1; Österreichische Grundkompetenzstufe für Grundschule: GK2–GK4,

Altersstufen: 8-11 Jahre.

Anzahl der Lernenden: 10 (klassenübergreifend möglich)

Gesamtzeit: 8 Stunden (jeweils à 50 Min.)

Technik/Ausstattung: Inner- und außerhalb des Klassenraums: Ausstattung für eine Rollenspielecke Café oder Restaurant. Wort- und Bildkarten der Speisen und Getränke, speziell auch für unbekannte lokale Gerichte, buntes Papier für die Erstellung der Speisekarte, ausgedruckte Sprechblasen für typische Phrasen der unterschiedlichen Rollen, Salzteig und Acrylfarben (samt Malmaterialien), Tische, Stühle, Tischdecken, Tischdeko, Gabeln, Messer, Löffel, Gläser, Brieftasche mit Spielgeld, Fotoapparat und Drucker, Plakat, Stifte, Klebstoff.

Kontext und Aufgaben

Gestaltung eines Restaurantbetriebes und eines entsprechenden Rollenspiels in Gruppen (Rollen: Restaurant-Gäste, Kellner*innen). Dabei lernen die Kinder in einem Restaurant üblicherweise verwendete Phrasen kennen und anwenden. Der Schrifterwerb erfolgt themenbezogen und handlungsorientiert: Die SuS erarbeiten eigene Speisekarten mit bekannten und für sie neuen Gerichten. Darunter sind auch typische regionale Gerichte oder Gerichte aus den verschiedenen Herkunftsländern zu finden. Innerhalb des Literacy Centers erfahren sie die Schrift in ihrer kommunikativen Funktion anhand der Speisekarten und einer abschließenden Rezension. Zur Wiederholung und mit Fokus auf die verwendete Sprache wird am Ende gemeinsam ein Plakat mit Fotos und kurzen Sätzen erstellt.

Kompetenzen

<p>Fachkompetenzen Nach Bearbeitung des Lernszenarios können die Lernenden ...</p> <p>... <i>Speisen und Getränke eines Restaurants benennen, lesen und aufschreiben</i></p> <p>... <i>kennen typische Phrasen eines Restaurantbesuchs</i></p> <p>... <i>Preise der Speisekarte addieren und das Rückgeld richtig herausgeben</i></p>	<p>Sprachkompetenzen</p> <p><u>Rezeption:</u> Die Lernenden verstehen einfache Aussagen im Themenbereich Nahrungsmittel. Sie können Fragen im Kontext eines Restaurantbesuchs verstehen und beantworten.</p> <p><u>Produktion/Interaktion:</u> Die Lernenden können einfache kurze Sätze schriftlich formulieren (z. B. eine Speisekarte oder eine kurze Rezension zum Restaurant-Besuch erstellen). Sie können im Kontext eines Restaurantbesuchs schriftlich und mündlich miteinander interagieren und ihrer jeweiligen Rolle entsprechend miteinander kommunizieren.</p> <p><u>Lexik:</u> Die Lernenden beherrschen Wörter des Grundwortschatzes zu Nahrungsmitteln, persönlichen Vorlieben, Restaurantbesuch.</p> <p><u>Grammatik:</u> Die Lernenden produzieren Äußerungen mit Verbzweitstellung. Sie verwenden im Gespräch die Höflichkeitsform des Konjunktiv II in festen Phrasen und Redewendungen (z.B. Ich hätte gerne xxx. Ich möchte xxx. Was möchten Sie trinken?)</p>
--	---



Ablauf des Lernszenarios

Phase	Aktivität	Ablauf / Kurzbeschreibung	Sozialformen	Zeit
Einstieg	Austausch	<i>Die Lernenden erzählen zu Beginn von ihren Erfahrungen und Vorlieben in Bezug auf Nahrungsmittel. Das Thema des Lernszenarios wird bekannt gegeben. Die Lernenden tauschen sich über Erfahrungen zu Restaurantbesuchen aus.</i>	Plenum	15 Min.
	Impuls	<i>Die Lernenden nennen ihnen bekannte Speisen und Getränke, welche an der Tafel festgehalten werden. Zusätzlich werden Wort- und Bildkarten zur Unterstützung verwendet, speziell auch für unbekannte lokale Gerichte.</i>	Plenum	35 Min.
Planung	Konzeption der Speisekarte inklusive Preise. Erarbeitung von typischen Chunks und Phrasen der unterschiedlichen Rollen	<i>Die bereits besprochenen Speisen werden nach Gängen (Vorspeisen, Hauptgerichte, Nachspeisen, Getränke) geordnet. Es wird eine Auswahl getroffen und mögliche Preise werden besprochen/recherchiert. Die zuvor verwendeten Wort- und Bildkarten stehen den Kindern dabei zur Verfügung. Gemeinsam werden passende Sätze für das Rollenspiel besprochen und eingeübt.</i>	Plenum	50 Min.
	Gestaltung	<i>Die Kinder gestalten die Speisekarte (inklusive Preise) auf buntem Papier. Die Lehrperson kontrolliert diese im Anschluss.</i>	Gruppenarbeit	50 Min.
Erarbeitung	Erarbeitung der Endprodukte	<i>Mit Salzteig werden die verschiedenen Speisen der Speisekarte gebastelt. Gemeinsam wird der Raum präpariert und die richtige Anordnung des Geschirrs wird besprochen.</i>	Gruppenarbeit	100 Min.
Fertigstellung	Präsentation + Austausch	<i>Lernende einer unteren Klassenstufe werden zum Restaurantbesuch eingeladen. Die durchführende Klasse nimmt die Rolle der Kellner*innen ein: Sie begrüßen die Gäste begleiten sie zum Tisch, nehmen Bestellungen auf, servieren, errechnen die Preise. Die Kinder der unteren Klassenstufe schlüpfen in die Rolle der Gäste: Sie erhalten Spielgeld, besuchen das Restaurant, lesen die Speisekarte, bestellen, bezahlen.</i>	Plenum	100 Min.
	Fertigstellung / Publikation	<i>Fotos werden auf ein Plakat geklebt und mit passenden Sätzen, Chunks und Redemitteln versehen. Die Plakate werden im Gang ausgestellt.</i>	Gruppenarbeit	50 Min.



Beschreibung der Aktivitäten

Aktivität: Impuls / Austausch

Aufgabe für die Lernenden:

Erzählt von Erfahrungen im Restaurant. Fragen von der Lehrkraft und den anderen Lernenden unterstützen euch.

Hinweise für die Lehrkraft:

Schritt 1: Die Kinder treffen sich im Sitzkreis und dürfen frei von ihren eigenen Erfahrungen im Restaurant erzählen.

Schritt 2: Die Lehrperson unterstützt sie mit Impulsfragen. Mögliche Fragen könnten sein: Wer von euch war schon mal in einem Restaurant? Was habt ihr da gemacht? Welche Gerichte schmecken euch besonders gut? Welche Gerichte habt ihr schon mal auf einer Speisekarte gelesen? Kennt ihr typische Gerichte aus Deutschland oder den deutschsprachigen Ländern?

Schritt 3: Die Kinder nennen ihnen bekannte Speisen und Getränke. Die Lehrperson ergänzt evtl. weitere Speisen und fügt klassische deutsche Gerichte ihren Aufzählungen hinzu. Die Ergebnisse werden an der Tafel festgehalten. Es können Wort- und Bildkarten von Speisen und Getränken unterstützend verwendet werden

Aktivität: Impuls / Austausch

Aufgabe für die Lernenden:

Schritt 1: Ordnet die Speisen, die an der Tafel stehen nach Gängen (Vorspeise, Hauptgericht, Nachtisch).

Schritt 2: Wählt aus, welche der Speisen auf eure Speisekarte kommen. Überlegt euch passende Preise oder recherchiert online und schreibt diese neben die Speisen und Getränke. Gestaltet in Gruppenarbeit eure eigene Speisekarte für das Restaurant.

Schritt 3: Sammelt Sätze, die man üblicherweise im Restaurant sagt: Wie könnt ihr z.B. etwas bestellen, die Bedienung rufen oder bezahlen? Schreibt die Sätze in die großen Sprechblasenplakate.

Hinweise für die Lehrkraft:

Schritt 1: Im Sitzkreis werden die gesammelten Speisen, welche auf der Tafel stehen, nach Gängen geordnet. Anschließend wird ausgewählt, welche Speisen auf das Menü kommen. Zudem werden die Preise besprochen und definiert. Die Kinder können diese evtl. online recherchieren oder sich an beispielhaften Speisekarten orientieren. Die zuvor verwendeten Wort- und Bildkarten stehen zur Veranschaulichung wieder zur Verfügung.

Schritt 2: Die Kinder erhalten buntes, liniertes Papier, auf welches sie die bereits erarbeiteten Speisen und Getränke und deren Preise schreiben. Dazu malen sie passende Bilder. Das Menü können sie nach ihren Vorstellungen gestalten. Die Lehrperson sollte die Speisekarten auf mögliche Fehler kontrollieren.

Schritt 3: Im Gruppengespräch werden passende Phrasen für das Rollenspiel besprochen und eingeübt. Die Sätze werden auf Tonpapier in Sprechblasenform gesammelt.



Aktivität: Gestaltung

Aufgabe für die Lernenden:

Schritt 1: Ihr erhaltet von der Lehrperson den vorbereiteten Salzteig und formt daraus die verschiedenen Speisen und Getränke. Nach dem Trocknen werden sie mit Acrylfarben bemalt.

Schritt 2: In einem Ausweichraum werden Schulbänke zusammengeschoben, Tischdecken darübergerlegt und Stühle dazugestellt, sodass er einem Restaurantsaal ähnelt. Ihr bekommt Tischdeko und Tischnummern zur Verfügung gestellt. Zuerst dürft ihr selbst einmal versuchen, einen Tisch zu decken. Evtl. bessert die Lehrperson nach und bespricht die richtige Anordnung des Bestecks mit euch.

Hinweise für die Lehrkraft:

Schritt 1: Es muss genügend Zeit zum Trocknen des Salzteigs eingeplant werden. Die Lehrperson sollte darauf achten, dass nicht mehrere Kinder dieselben Speisen herstellen.

Schritt 2: Die Lehrperson sollte sicherstellen, dass der Ausweichraum in der Stunde, in der das Rollenspiel durchgeführt wird, nicht gebraucht wird und ob die Kinder evtl. auch die Szene aufgebaut lassen dürfen, um das Rollenspiel nochmals durchführen zu können.

Aktivität: Durchführung

Aufgabe für die Lernenden:

Nun wird das Rollenspiel durchgeführt:

Gruppe 1: Dafür schlüpfen die Kinder der unteren Klasse in die Rolle der Gäste und erhalten eine Brieftasche mit Geld. Sie werden von der Servicekraft an einen Tisch begleitet und erhalten dort die Speisekarte. Die Gäste müssen kontrollieren, ob die Bedienung ihnen ihr eventuelles Rückgeld richtig herausgibt.

Gruppe 2: Ihr, als Kinder der durchführenden Klasse, schlüpft in die Rolle der Bedienung. Nachdem die Gäste ihre Speisen und Getränke ausgewählt haben, kommt jeweils eine Bedienung mit Stift und Papier an den Tisch und nimmt die Bestellung auf. Anschließend serviert die Bedienung die Gerichte und Getränke. Zum Abschluss rechnet die Servicekraft die Preise des Bestellten zusammen und kassiert den Betrag bei den Gästen.

Hinweise für die Lehrkraft:

Die Lehrperson sollte kontrollieren ob die benötigten Materialien (Block, Stift, Geldtasche, Salzteigspeisen...) vorbereitet sind. Die Lehrperson hält das Geschehen auf Fotos fest und druckt diese im Anschluss aus.



Aktivität: Erarbeitung der Endprodukte + Publikation

Aufgabe für die Lernenden:

Schritt 1: Was seht ihr auf den Fotos, welche Abläufe aus dem Restaurantbesuch sind dort dargestellt?

Schritt 2: Ordnet die Fotos in die richtige zeitliche Reihenfolge eines Restaurantbesuchs. Klebt die Fotos in der richtigen Reihenfolge auf ein Plakat. Schreibt daneben in Sprechblasen Sätze, die ihr während des Restaurantbesuchs gesagt habt.

Schritt 3: Hängt eure Plakate im Flur und für die anderen Kinder gut ersichtlich auf.

Hinweise für die Lehrkraft:

Schritt 1: Die ausgedruckten Fotos, welche die Lehrperson während des Rollenspiels gemacht hat, werden gemeinsam betrachtet und besprochen. So wird der Prozess nochmal aufgegriffen.

Schritt 2: Die Kinder ordnen sie der Reihenfolge nach (was geschah zuerst, was danach, was zum Schluss) und kleben sie auf ein Plakat. Zusammen werden passende Sätze, welche das Geschehen beschreibt, gesucht und zu den Bildern geschrieben. Dadurch, dass Vorzeitigkeit und Nachfolgendes besprochen wird, kann die Inversion deutscher Sätze erarbeitet, geübt bzw. gefestigt werden.

Schritt 3: Im Gang werden die Plakate für alle ersichtlich aufgehängt.



Weiterführende Tipps für die Aktivitäten

Weiterführende Tipps für die Aktivitäten

- Auch die Lehrpersonen können Gäste im Restaurant sein.
- Das Rollenspiel kann auf alle Klassenstufen ausgeweitet werden
 - Während der Durchführung des Rollenspiels dürfen auch weitere Kinder aus anderen Klassenstufen das Restaurant besuchen und an den Rollenspielen teilhaben.
- Weitere Kinder können als Köche fungieren und die bestellten Speisen vorbereiten, damit sie die Kinder in der Rolle der Servicekräfte nur noch abholen müssen.
- Zusätzliche Aktivitäten: Erstellen von Rezepten für die Küche (Auftrag für eine 5. Klasse)

Die Rolle der Lehrperson:

Die Lehrperson nimmt die Rolle eines unterstützenden Begleiters ein. Sie gibt sprachliches und inhaltliches korrekatives Feedback durch Reformulierungen, Erweiterungen, Prompts und Recasts. Sie regt die Lernenden zum Nachdenken sowie zum Sprechen an und unterstützt sie in der Produktion von deutschen Wörtern und Sätzen. Zudem achtet sie darauf, dass jedes Kind seinen Kompetenzen entsprechend zu Wort kommt. Mit Impulsfragen geht sie unterstützend auf die einzelnen Kinder ein. Sie hält während der Rollenspiele das Geschehen fotografisch fest. So werden die Kinder abschließend nochmals zum Sprechen animiert.

Materialien, Sprachressourcen und Tipps

Alternativen für die Aktivitäten in Bezug auf Material und Sprachressourcen:

Alternative für die Gestaltung der Speisekarte (Planung der Aktivität, Vorarbeiten; Schritt 2):

- Anstatt die Gerichte auf das Menü zu malen können es die Kinder auch aus Zeitschriften ausschneiden oder die Lehrperson druckt sie ihnen aus.

Alternative für die Erarbeitung von typischen Phrasen der unterschiedlichen Rollen (Planung der Aktivität, Vorarbeiten; Schritt 3):

- Bei Kindern mit niedrigem Sprachniveau können unterstützend bereits vorgefertigte Phrasen von der Lehrperson mitgebracht werden, welche die Kinder dann nur mehr in die richtige Reihenfolge bringen.

Alternative für das Selberbasteln der Speisen und Getränke mit Salzteig (Erarbeiten, Durchführen der Aktivität; Schritt 1):

- Sollte wenig Zeit zur Verfügung stehen, ist auch Spielzeugessen aus Holz oder Plastik verwendbar.

Alternative Ideen für das Decken der Tische (Erarbeiten, Durchführen der Aktivität; Schritt 2):

- Tischdeko und Tischnummer können auch von den Kindern selbst gebastelt werden.

Alternative für die Besprechung der Fotodokumentation und Gestaltung eines Plakats mit einfachen Aussagesätzen (Fertigstellung der Aktivität / Abschluss):



- Die Lehrperson kann auch das gesamte Projekt, samt Erstellung der Materialien fotografieren, sodass beim Abschluss das gesamte Prozedere besprochen werden kann.

Beispiel für folgende Anpassungen der Aufgabe an das Niveau:

Durchführung des Rollenspiels:

- Auch mehrere Kinder in der Rolle der Servicekräfte können gemeinsam zum Tisch gehen, um die Bestellung aufzunehmen. So können sie sich gegenseitig unterstützen und einander beim Finden der passenden sprachlichen Äußerungen helfen.

Gestaltung eines Plakats mit einfachen Aussagesätzen:

- Je nach Sprachniveau der Kinder können das Abschlussgespräch und die zu schreibenden Sätze unterschiedlich gestaltet werden. So kann individuell auf das Sprachniveau der Kinder eingegangen werden. Zum Beispiel:
 - Profilstufe 1 (Finitum): Julia bestellt ein Schnitzel.
 - Profilstufe 2 (Separation): Julia hat ein Schnitzel bestellt.
 - Profilstufe 3 (Inversion): Dann bestellte Julia ein Schnitzel.
 - Profilstufe 4 (Nebensätze mit Verbletzstellung): Julia hat ein Schnitzel bestellt, weil sie Hunger hat.

